KREIS UNNA
DER LANDRAT

06.07.2021 **Niederschrift 002/2021**

Rechnungsprüfungsausschuss

am 08.06.2021 **|** Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.001-C.003

Beginn 17:00 Uhr **Ende** 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Annette Droege-Middel

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Norbert Enters
Herr Jens Hebebrand
Herr Wilhelm Null
Frau Sigrid Reihs
Frau Renate Schmeltzer-Urban
Frau Annette Maria Thomae

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe
Herr Peter Dörner
Herr Martin Niessner

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Kirsten Reschke
Herr Reinhard Streibel

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Marion Küpper — Vertretung für Herrn Dr. Heil

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff — Vertretung für Herrn Prof. Dr. Hofnagel

Kreistagsmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor
Herr Ferdinand Adam | Leiter Steuerungsdienst
Herr Olaf Steuber | Leiter Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Frau Andrea Gebauer | Büro LK, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Carl Schulz-Gahmen

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Gerrit Heil

Kreistagsmitglieder FDP
Frau Claudia Lange

Kreistagsmitglieder GFL + WfU
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Frau Droege-Middel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.05.2021 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Bestellung einer Schriftführung und einer Stellvertretung für den Rechnungsprüfungsausschuss
Punkt 2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	Aufgaben von Rechnungsprüfungsausschuss und örtlicher Rechnungsprüfung | Vortrag durch den Leiter Rechnungsprüfungsangelegenheiten, Herrn Olaf Steuber
Punkt 4	Jahresabschluss 2020; Sachstandsbericht
Punkt 5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung einer Schriftführung und einer Stellvertretung für den Rechnungsprüfungsausschuss**

Beschluss
Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Andrea Gebauer für den Rechnungsprüfungsausschuss zur Schriftführerin bestellt.
Als stellvertretende Schriftführerinnen für diesen Ausschuss werden Frau Annika Schönfeld, Frau Susanne Kronenberg und Frau Silke Schmücker bestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 **Aufgaben von Rechnungsprüfungsausschuss und örtlicher Rechnungsprüfung | Vortrag durch den Leiter Rechnungsprüfungsangelegenheiten, Herrn Olaf Steuber**

Anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) erläutert Herr Steuber Aufbau und Aufgaben der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten.
Die entsprechenden Rechtsgrundlagen sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Punkt 4 **Jahresabschluss 2020; Sachstandsbericht**

Erörterung
Herr Kreisdirektor Janke bedankt sich einleitend bei Herrn Steuber für den Vortrag und unterstreicht, dass die Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten sehr gut funktioniere.
Der Jahresabschluss 2020 sei inzwischen fertiggestellt worden. Die Aufstellung habe sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas verzögert, da Personal aus verschiedenen Fachbereichen und auch aus dem Steuerungsdienst zur Verstärkung des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz eingesetzt worden sei. Außerdem habe es zahlreiche Abordnungen an den Schnittstellen der Fachbereiche und Fachdienste zur Pandemiebekämpfung gegeben, so dass nicht immer zeitnah auf die entsprechenden Zahlen zugegriffen habe werden können.
Zudem sei auch die Mandantenrestrukturierung sehr aufwendig gewesen. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses sei dieses Projekt nunmehr erfolgreich abgeschlossen.
Herr Kreisdirektor Janke stellt sodann anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) den Jahresabschluss 2020 mit den Ergebnissen der einzelnen Budgets vor.
Im Endergebnis freue er sich, ein Plus von 20,6 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2020 verzeichnen zu können. Dies sei umso beachtlicher, als man bei den Planungen ursprünglich noch mit einem Defizit von 6,3 Mio. Euro gerechnet habe.
Von Maßnahmen zur Haushaltssicherung wegen der wirtschaftlichen Krise habe er bewusst Abstand genommen. Stattdessen habe man nach entsprechenden Appellen an die Beschäftigten durch Haushaltsdisziplin eine Einsparung von weiteren rund 7 Mio. Euro erzielen können. Die Verbesserung von insgesamt 26,9 Mio. Euro sei insbesondere zurückzuführen auf die erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von 20 Mio. Euro.
Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch die Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten werde man dem Kreistag im nächsten Schritt vorschlagen, das positive Jahresergebnis vollständig der Ausgleichsrücklage zuzuführen, die damit auf 47,57 Mio. Euro anwachsen werde. Mit dieser hohen Ausgleichsrücklage könne man die zu erwartenden Defizite der nächsten Jahre, auch in den Städten und Gemeinden, etwas abmildern.
Er werde wie üblich die Kämmerer über den Jahresabschluss informieren und erneut den konstruktiven Austausch über die Verwendung des Ergebnisses suchen.

Herr Janke warnt ausdrücklich davor, sich von diesen positiven Zahlen blenden zu lassen. Er gehe davon aus, dass die kommenden Jahre wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie ein ganz anderes Bild zeichnen würden und verdeutlicht dies mit der Darstellung der Entwicklung der Finanzierungssalden (Folien 29 – 31).
Dass sich bislang noch keine Auswirkungen auf die Städte und Gemeinden ergeben hätten, sei auf die vielen guten Hilfestellungen durch Bund und Land zurückzuführen. Ohne diese Hilfen ergäbe sich im gesamten kommunalen Raum ein Defizit von 14,3 Mrd. Euro. Die aktuellen Zahlen in den Städten und Gemeinden täuschten insoweit über die eigentlich bereits stattfindende Wirtschaftskrise hinweg.
Herr Janke gibt einen Überblick über die haushalterischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreis Unna (Folien 32 und 33). Das insgesamt sehr gute Ergebnis 2020 sei die Folge einer Gemeinschaftsleistung der gesamten Kreisverwaltung, die mit der entsprechenden Unterstützung der Politik zustande gekommen sei, wofür er sich bei allen Beteiligten bedanke.

Auf die Nachfrage von Herrn Dörner, warum die Tilgungsleistung geringer als geplant ausgefallen sei, antwortet Herr Adam, dass sich der Kreis Unna langfristig vertraglich gebunden habe, um sich die günstigen Konditionen auf dem Zinsmarkt zu sichern. Außerdem schiebe man einen hohen Betrag an investiven Mitteln vor sich her. Falls man diese Mittel planmäßig eingesetzt hätte, hätte man einen Investitionskredit mit einer entsprechenden Tilgungsrate gehabt. Dies sei aber im vergangenen Haushaltsjahr nicht erfolgt. Die Möglichkeit von Sondertilgungen würde zukünftig vermehrt genutzt werden.

Wie die Zuordnung zu den corona-bedingten Schäden erfolge, erkundigt sich Herr Dr. Seier, und ob es diesbezüglich klare Vorgaben gebe.

Herr Janke macht an einem Beispiel klar, dass selbstverständlich nicht alle Schäden, die im Jahr 2020 angefallen seien, auf Corona zurückzuführen seien. Vielmehr gebe es dazu vom zuständigen Ministerium Hinweise und Handlungsempfehlungen. Letztendlich seien zur Klärung einzelner Sachverhalte die Kommunalaufsicht und auch die Rechnungsprüfung gefordert. Es handele sich im ersten Schritt aber nur um die Isolierung der corona-bedingten Schäden und erst im Jahr 2024 werde entschieden, wie mit diesen Schäden umgegangen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Seier erläutert Herr Janke, dass davon auszugehen sei, dass nur wenige Abweichungen von der Planung in 2020 *nicht* mit Corona zu tun hätten.

Frau Droege-Middel unterstreicht die Mahnung des Kreisdirektors und Kämmerers, mit den Mitteln wirtschaftlich und mit Augenmaß umzugehen, um so auch die Kommunen zu entlasten.

Auf die Bitte von Herrn Dörner, diesen maßvollen Ansatz auch bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2022 zu berücksichtigen, weist Herr Janke auf die Unwägbarkeiten bei der Planung für 2022 hin. Es werde schwierig werden, eine Prognose für das nächste Jahr abzugeben. Allerdings sei eine maßvolle Ansatzplanung bereits für 2021 gelungen. Diese Umsicht werde auch dazu führen, dass man gut durch diese Krise kommen werde.

Frau Schmeltzer-Urban sieht den Kreis Unna bei der Planung für 2022 auf einem guten Weg, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bereits Tendenzen für das kommende Jahr absehbar seien.

Frau Droege-Middel weist darauf hin, dass der Jahresabschluss 2020 voraussichtlich nicht bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses im September 2021 geprüft sein werde. Zu gegebener Zeit werde nach Rücksprache mit Herrn Steuber ggf. eine Verschiebung der nächsten Sitzung erforderlich sein.

Frau Schmeltzer-Urban trägt die Bitte aus ihrer Fraktion vor, unterjährig einen Auszug über die Prüfung des Jahresabschlusses zu erhalten.

Dies sei grundsätzlich möglich, so Herr Steuber, eine Beratung und Beschlussfassung über Teile des Jahresabschlusses sei jedoch rechtlich nicht möglich. Eine Entlastung werde immer für den gesamten Jahresabschluss erteilt.

Frau Schmeltzer-Urban erläutert ihre Bitte dahingehend, dass die Politik gerne vor einer verschobenen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zumindest über die bis dahin erstellten Teile der Prüfung informiert werden wolle.

Frau Droege-Middel schlägt vor, die reguläre Septembersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses für einen Zwischenbericht der Rechnungsprüfung zu nutzen, ohne dass dort etwas beschlossen werde.

Herr Steuber sagt eine Zusammenfassung der dann fertiggestellten Prüfberichte ohne Beschlussvorschlag für die Sitzung im September 2021 zu, die dann jedoch auch im Gesamtbericht enthalten sein würden.

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen
Anlage 1: Rechnungsprüfung (Präsentation)
Anlage 2: Rechtsgrundlagen
Anlage 3: Entwurf des Jahresabschlusses 2020 (Präsentation)

gez. Andrea Gebauer
Schriftführerin

gez. Annette Droege-Middel
Vorsitzende